Mondgesteuerter Schwärmflug der Maikäfer, Hirschkäfer und Junikäfer

Von Detlef Mader

Maikäfer (Melolontha melolontha), Hirschkäfer (Lucanus cervus) und Junikäfer (Amphimallon solstitiale) sind herausragende Vertreter dämmerungsaktiver Insekten mit ausgeprägtem Schwärmflug in dem kurzen Intervall nach dem Sonnenuntergang und vor dem Einbruch der Nacht. Der Höhepunkt des Schwärmfluges findet an wenigen Abenden statt und wird entscheidend von den Phasen des Vollmondes und des Neumondes des lunaren Zyklus gesteuert. Der Schwärmflug des Maikäfers stellt die „Ouvertüre" für den etwa einen Mondzyklus später folgenden Schwärmflug der Hirschkäfer dar. Der nochmals etwa einen Mondzyklus später folgende Schwärmflug der Junikäfer bildet dann den Ausklang.



Foto: G. Rekers

Hirschkäfer stehen beim Flug steil in der Luft mit einem Winkel von 60 bis 70°.

Maikäfer

Der diesjährige Schwärmflug der Maikäfer ist ein typisches Beispiel für den prägenden Einfluss des Voll- und Neumondes auf das Schwärmverhalten dämmerungsaktiver Insekten. Die ersten Maikäfer sind bereits um den Neumond am 14. April erschienen. Der große Schwärmflug begann dann mit den ersten warmen Abenden und milden mondhellen Nächten wenige Tage vor dem Vollmond am 28. April, dauerte mit reduzierter Intensität bis zum Neumond am 14. Mai an und klang erst um den Vollmond am 28. Mai aus.

Der Schwärmflug der Maikäfer ist eine für Augen und Ohren mitreißende Darbietung, bei der eine geballte Menge von Käfern mit sonorem Brummen von Wiesen und Feldern auf den Waldrand zuschwirrt und am Waldrand hin und her fliegt. Dabei sind die Maikäfer als kontrastreiche Silhouetten vor dem Hintergrund des abklingenden Abendrotes deutlich sichtbar. Das Schauspiel kann an warmen trockenen Abenden am besten an nach Westen gerichteten Waldrändern in der Dämmerung und mit dem Erlöschen des Abendrotes beobachtet werden. Oft machen dabei auch Fledermäuse Jagd auf die fliegenden Maikäfer. Der Höhepunkt der Aktivität lag dieses Jahr EndeApril/Anfang Mai zwischen 21:00 und 21:20 Uhr und Mitte/Ende Mai zwischen 21:10 Uhr und 21:30 Uhr.

Die Mondsteuerung der Schwärmflüge dämmerungsaktiver Insekten ist eingehend abgehandelt in dem neuen Buch „Moon-related population dynamics and ecology of the Stag Beetle *Lucanus cervus*, other beetles, butterflies, dragonflies and other insects". Mader, Detlef (2010), 654 Seiten, Ladenpreis 79 € (inklusive Versand in Deutschland). Verlag Regionalkultur, Ubstadt-Weiher. ISBN 978-3-89735-645-0. Bestellungen bitte an: dr.detlef.mader@web.de.



Hirschkäfer

Das Schwärmen der Hirschkäfer, das in diesem Jahr zwischen dem Vollmond am 28. Mai und dem Neumond am 12. Juni erwartet wurde, bietet durch das beträchtlich lautere Brummen und die markanteren Silhouetten vor dem Hintergrund des Abendrotes ein noch weitaus attraktiveres Schauspiel. Die Beobachtungsmöglichkeiten für den Schwärmflug der Hirschkäfer sind analog zu den der Maikäfer. Der Höhepunkt der Aktivität wird zwischen 21:15 Uhr und 21:45 Uhr liegen. Wer Glück hat, kann tiefffliegende Hirschkäfer quasi in Zeitlupe in Gesichtshöhe vor den Augen beobachten und fotografieren. Die Hirschkäfer stehen beim Flug steil in der Luft mit einem Winkel von 60 bis 70°.

Junikäfer

Als Nachhall folgt zur Vervollständigung der Troika dämmerungsaktiver Skarabäiden nochmals etwa einen Mondzyklus später das Schwärmen des Junikäfers, welches in diesem Jahr zwischen dem Vollmond am 26. Juni und dem Neumond am 11. Juli erwartet wird. Das Schwärmen der kleineren Junikäfer ist zwar ein deutlich weniger spektakuläres Schauspiel, besticht aber durch ein besonderes Flugverhalten des Junikäfers. Während Maikäfer und Hirschkäfer meist nahezu geradlinig auf den Waldrand zufliegen sowie den Waldrand auf- und abfliegen, umkreist der Junikäfer bevorzugt einzeln stehende Bäume in den Wiesen und Feldern in elliptischen Bahnen. Der Höhepunkt der Aktivität wird zwischen 21:15 Uhr und 21:45 Uhr liegen. Bei dem wilden Schwärmen kommt es gelegentlich sogar zu Kollisionen zwischen mehreren auf unterschiedlichen Orbits mit rasanter Geschwindigkeit revoltierenden Käfern.

Meldungen über besonders ausgeprägte Schwärmabende mit außergewöhnlich zahlreichen fliegenden und brummenden Maikäfern, Hirschkäfern und Junikäfern zur wissenschaftlichen Auswertung bitte an: Dr. Detlef Mader, Hebelstraße 12, 69190 Walldorf, Tel. 06227-4252, dr.detlef.mader@web.de.